

# Top-Kühe am Bliesufer in Webenheim

*Miss Webenheim aus der Zuchtstätte in Altheim*

Anlässlich der 24. Südwest-Rinderschau Mitte Juli in Webenheim demonstrierten bei idealem Tierschauwetter, bester Stimmung und großer Kulisse die Färsen und Kühe aus Rheinhessen, der Pfalz und dem Saarland ihre besondere Exterieurklasse. Knapp 60 Kühe und 25 Bambini-Kälber stellten sich der Konkurrenz und dem souverän richtenden Preisrichter Uwe Müller von der Rinder Union West (RUW) in Fließern sowie Mara Lamby von der Landwirtschaftskammer RLP in Kaiserslautern.

Der Kommentar von Preisrichter Uwe Müller fiel als Fazit fast schwärmerisch aus: „Hervorragende Kühe und Färsen auf insgesamt sehr hohem Qualitätsstandard – das Richten hat Spaß gemacht“. Vorne liefen die Kühe und Färsen mit Top-Euter und Showappeal, dies gepaart mit genügend Offenheit, Kraft, Stärke und auch Korrektheit im Fundament. Die jugendliche Färsen oder Kuh mit Zukunftsperspektive stand im Fokus. Viele junge bis sehr junge Färsen zeigten eine überragende Entwicklung, das große Potenzial war unübersehbar. Die jüngste Färsenklasse wurde von der Zuchtstätte Körner in Altstadt dominiert. Es siegte die milchtypische, mit einem Top-Euter ausgestattete Guide-Tochter vor ihrer nahezu

identischen Halbschwester. In der zweiten Färsenklasse überzeigte die mit sehr viel Qualität und Showappeal ausgestattete Maker Tochter K2 Naomi von Knobloch Holsteins aus Zweibrücken-Mörsbach. Es folgte die harmonische feinzellige ASS Best Benz Tochter der Schifferer und Stephan GbR aus Altheim. In der dritten Färsenklasse kam keine an der extrem euter- und fundamentstarken ASS Aptitude-Tochter der Schifferer und Stephan GbR aus Altheim vorbei. Es folgte die typ- und körperstarke WaH Lindy Rocky der Zuchtstätte Wahlerhof-Holsteins GbR vom Wahlerhof in Zweibrücken. Siegerfärsen wurde letztlich unangefochten K2 Maker Naomi, Reservesiegerin die ASS Aptitude-Tochter der Schif-

ferer und Stephan GbR. Fünf mittlere Klassen wurden gerichtet. Diese jungen Kühe überragten in der Spitze mit sehr überzeugenden Qualitäten auf Bundesschau-Niveau. In der vierten Klasse beeindruckten die beiden großrahmigen, fundamentstarken Barbados-Töchter von der Schreiner Agrar GbR in Blieskastel den Preisrichter. Siegerin wurde Barbados Larina vor Barbados Jutta. In der fünften Klasse siegte eindeutig die mit sehr viel Qualität und Showappeal ausgestattete Tadoo-Tochter Defenter im Besitz der Schreck GbR vom Felsbergerhof. Vor den sehr euterstarken, milchtypischen Lupo PP-Tochter Ohio-Pp von Bernd Ehl aus Lebach.

## Überzeugende Qualitäten auf Bundesschau-Niveau

Die sechste Klasse hatte eine klare Spitze. Die Jordy-Tochter Sydney der Zuchtstätte Schreck GbR vom Felsbergerhof überzeigte durch typ- und euterstarke, kombiniert mit einem überragenden Fundament. Sie war bereits Siegerin der mittleren Klassen auf der Schau der Züchtervereinigungen Rheinland-Pfalz-Saar in Fließern. Es folgte die harmonische, typstarke Roland-Tochter Soraya Red ebenfalls aus dem Zuchtbetrieb

Schreck GbR, Felsbergerhof. In der siebten Klasse kam keine an der körperstarken, makellosen Epic-Tochter von der Schifferer und Stephan GbR, Altheim vorbei. Es folgte die mittelrahmige, mit viel Euterqualität ausgestattete SMA Benz Ida von Thomas Schneider, Martinshöhe.

Die achte Klasse, die letzte der mittleren Kuhklassen, wurde von der Styx Red Tochter Fairy der Zuchtstätte Schreck GbR, Felsbergerhof dominiert. Sie überzeigte durch Korrektheit und Euterqualität. Es folgte die körper- und euterstarke WG Reflector Nilu von der Diehl GbR, Erzenhausen. Siegerkuh der mittleren Klassen wurde letztendlich unangefochten Jordy Sydney von der Schreck GbR, Felsbergerhof vor der ASS Epic-Tochter der Schifferer u. Stephan GbR, Altheim.

In der Klasse neun, die erste Klasse der älteren Kühe demonstrierte ASS Jake Cora der Schifferer und Stephan GbR in eindrucksvoller Weise das Zuchtziel der deutschen Holsteins. Mit ihrer Milchkraft, Euterqualität und ausgezeichnetem Fundament zeigte sie Siegerqualität. Es folgt die mit einem Spitzeneuter ausgestattete WG Atomic Bea der Diehl GbR aus Erzenhausen.

## Harmonische und ausgeglichene Schaukühe

In der zehnten Klasse dominierte die Como-Tochter Finja der Schreck GbR vom Felsbergerhof. Sie überzeigte durch ihr überragendes Euter sowie durch Fundament und Körperkorrektheit. Sie siegte knapp vor der ältesten Kuh der Schau K2 Aftershock Moon von Martin Knobloch aus Zweibrücken. Moon beeindruckte durch Kraft und Qualität und war bereits vor sechs Jahren Siegerkuh der jungen Klassen. Siegerkuh der alten Klassen wurde ASS Jake Cora von der Schifferer und Stephan GbR vor der Como-Tochter Finja der Schreck GbR vom Felsbergerhof.

In der Entscheidung um den Titel „Miss Webenheim“ kamen dann die Siegerkühe der jungen, mittleren und alten Klasse in den Schauring, die auf jeder Schau in Deutschland mit ganz vorne rangieren würden. „Miss Webenheim 2024“ wurde dann die Jake-



Sieger alt, Grand Champion oder Miss Webenheim, wurde Jake Cora. Sie stammt aus der Zuchtstätte Schifferer und Stephan GbR in Altheim. Foto: Keleki



Die Siegerin jung, K2 Marker Naomi, von der Zuchtstätte Martin Knobloch in Zweibrücken-Mörsbach. Foto: Keleki

Tochter Cora der Zuchtstätte Schifferer und Stephan GbR aus Altheim.

Alle Sammlungen waren in ihrer Qualität extrem gut. Schaukühe auf höchstem Niveau gepaart mit Ausgeglichenheit, Harmonie und Showappeal brachten dann den Sieg für die Sammlung Schreck GbR vom Felsbergerhof vor der von Schifferer und Stephan GbR aus Altheim und der Körner GbR aus Altstadt.

Sieger des Tierbeurteilungswettbewerbs wurden:

- 1. Niklas Schifferer aus Altheim
- 2. Marvin Schifferer aus Altheim
- 3. Luise Rößler aus Medelsheim

In der Babinokonzurrenz stellten sich die jüngsten Züchter der Preisrichterin Mara Lamby von der Landwirtschaftskammer. Die Sieger der Babinoklasse waren:

- 1. Marla Oberer, 11 Jahre
- 2. Ben Wolf, 10 Jahre
- 3. Luise Rößler, 13 Jahre

Folgende Bambini nahmen ebenfalls erfolgreich teil: Hanna Bauer, Julius Brödel, Jule Cronauer, Janosch Diehl, Niklas Diehl, Lina Knobloch, Mathilda Knobloch, Merle Knobloch, Kalle Kreutgen, Paul Kunz, Tom Oberer, Pauline Oberer, Jacob Rößler, Mila Schreck, Christian Schreiner, Mattis Schreiner, Marlene Stoffel, Till Stoffel, Maximilian Walter, Emely Wolf, Tilo Wolf, Jan Wolf.

Sowohl die Tierschau selbst, der Tierbeurteilungswettbewerb und auch der Babinowettbewerb sind als äußerst gelungen zu werten. Die Kuhqualitäten zeigten von nationalem Niveau, das Interesse der Jungzüchter lässt Zukunftshoffnungen deutlich werden. Die Schau war rundum gelungen und erfolgreich. Allen Züchtern, die die Tiere vorbereitet und gekonnt vorgeführt haben sei gedankt und gratuliert. Eine detaillierte Ergebnisliste gibt es auf [www.lw-heute.de](http://www.lw-heute.de).

Klaus Knobloch, Iwk rlp



Die Siegersammlung der Schreck GbR vom Felsbergerhof überzeugte die Jury. Foto: Heinrich Schulte